

gende Aufgabe, aus den mathematischen Wissenschaften, bestimmet: Ausführung, wie an einem Flusse, am vortheilhaftesten eine Mühle zu bauen, die nicht allein nützlich, sondern auch der Schiffarth am wenigsten schädlich ist. Obgleich diese Aufgabe allgemein zu seyn scheint, so ist doch zu merken, daß sie sich, eigentlich, auf die Mühlen um Lion beziehet, wie, aus einem diesfalls bekant gemachten Schreiben, erhellet. Die Austheilung des Preises, geschiehet im Jahr 1763. an dem Ludewigs-Feste. Diese Kunst, wird wohl, meist auf die Lage und Bettung der Flüsse ankommen, denn wo solche bequem und geschicklich ist, so ist es auch leicht, die Mühlen, und zwar an der Seite des Flusses, wo sich dessen Strom hinwendet, ohne den Lauf der Schiffe dadurch zu behindern, anzulegen. In unserm Lande, wird man, an und auf dem Elbströme, mehr denn eine, dergleichen wohl angelegte Schiffmühlen wahrnehmen. Doch wär auch wohl am Uffern der größern Flüsse, jedoch durch abgeleitete Gräben, ordentliche Mühlen zu bauen, nicht ohnmöglich.

§. 21.

Die, zu Beförderung und Aufnahme der Künste, Manufacturen, und des Commercii, im Jahr 1753. zu London, errichtete Gesellschaft, hat, im Verfolg ihres großen, und nütlichen Plans, in einer, unterm 18. Jun. des verwichenen 1760sten Jahres, an das Engelländische Publicum gegeben